

**NV Arlesheim**



**35. Generalversammlung**

**4. März 2024**

Das ist echte  
Marktstimmung!









engagiert  
motiviert  
professionell!





<https://de.wikipedia.org/wiki/Speierling>





**BOOKED**  
WE'RE FULLY  
SORRY









# EuroBirdwatch 2023

8:00  
bis  
13:00

Sonntag 8.  
Oktober  
2023



## Infostand und Beobachtung

Bei schlechter Sicht und  
Dauerregen wird nicht  
beobachtet.

**Natur- und Vogelschutzvereine Dornach & Arlesheim**

[www.nvd-dornach.ch](http://www.nvd-dornach.ch)



# So wird gepflanzt

Der Aufwand für das Pflanzen von Wildsträuchern ist bescheiden. Mit dem richtigen Werkzeug und einer guten Vorbereitung geht das Pflanzen einfach. Je nach Pflanzenqualität wendet man die «Lochpflanzung» oder die «Spaltpflanzung» an. Wichtig ist, zum richtigen Zeitpunkt zu pflanzen und den Pflanzschnitt nicht zu vergessen.

## Die geeignete Pflanzzeit

Im allgemeinen ist es günstiger, im Herbst zu pflanzen. Da die Wurzeln bereits im Winter zu wachsen vermögen, haben die Pflanzen die besseren Startbedingungen. Eine Pflanzung im Frühling ist aber auch gut möglich.

- Ohne Ballen kann von November bis März gepflanzt werden, vorausgesetzt der Boden ist frostfrei, nicht schneebedeckt und nicht zu stark verneigt. Unmittelbar vor dem Blattabwurf sollte nicht mehr gepflanzt werden.
- Mit Ballen kann bis etwa Mai und ab September gepflanzt werden. Während des Blattabwurfs sind die Pflanzen allerdings sehr empfindlich.
- Im Container kann mit Nachbetreuung fast das ganze Jahr über gepflanzt werden, grosse Hitzeperioden sollten jedoch gemieden werden.
- Immergrüne Sträucher werden mit Vorteil im frühen Herbst oder im späten Frühling gepflanzt, damit die Feinwurzeln besser wachsen können.

Schaufel zum Ausheben der Erde



Gartenschere für den Pflanzschnitt



Spaten zum Abstechen, Lockern oder für die Spaltpflanzung



Wiedehopfhaut, das ideale Werkzeug für die Spaltpflanzung

## Bodenverbesserung ist meist nicht nötig

Die für fruchtbare Erde typische dunkle Färbung haben natürliche Böden nur an der Oberfläche. An weniger fruchtbare Erde im Untergrund sind die meisten Wildstraucharten angepasst. Nur bei sehr schweren, tonigen oder lehmigen Böden kann als Starthilfe reifer (!) Kompost beigemischt werden. Hier ist es auch sinnvoll, entstehende Lücken mit Humus aufzufüllen. Torf soll auf keinen Fall verwendet werden, weil dadurch wertvolle Hochmoore gefährdet werden. Wichtig ist es, den harten Untergrund aufzulockern und die Arten dem Standort entsprechend auszuwählen.

## Ein Pflanzschnitt ist unerlässlich

Der Pflanzschnitt wird unmittelbar vor dem Pflanzen am Ort ausgeführt. Auch wenn es schmerzt, für das Auswachsen zählt sich der Schnitt aus. Es ist sehr wichtig, das Verhältnis zwischen den verdunstenden Blattflächen und den wasser aufnehmen den Wurzeln zu reduzieren, weil die Wildsträucher sonst vertrocknen können. Durch den Rückschnitt an den Wurzeln werden vermehrt Feinwurzeln gebildet. Wurzeln und Zweige können am Ort liegengelassen werden. Oft müssen auch oberirdisch zu schlanken Wuchsformen korrigiert werden.

- Bei Sträuchern ohne Ballen werden die oberirdischen Triebe um etwa 1/3 der Länge eingekürzt und schwache Seitentriebe entfernt. Verletzte Wurzeln werden frisch angeschnitten und gesunde Wurzeln ganz leicht zurückgeschnitten.
- Bei Sträuchern mit Ballen oder im Container werden nur abgeknickte, sich kreuzende oder sehr nahstehende Triebe entfernt. Verletzte Wurzeln werden frisch angeschnitten und kreisförmig wachsende Wurzeln im Container entfernt.
- Bei Immergrünen werden die oberirdischen Triebe nicht zurückgeschnitten. Nur verletzte Wurzeln werden frisch angeschnitten.



Pflanzschnitt ohne Ballen



Pflanzschnitt mit Ballen

# 29. Baselbieter Naturschutztag

Pflegearbeiten im Widenacher  
und im ehemaligen Steinbruch



DATUM

Samstag, 28. Oktober 2023

ZEIT

9 - 12 Uhr

TREFFPUNKT

Bachrechen Eingang Eremitage

VERPEFLUGUNG

Im Anschluss ist ein einfaches Mittagessen offeriert

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

[nvarlesheim.ch](mailto:nvarlesheim.ch)









Naturschutzverein Arlesheim

# Nachdenken über Wildschweine



Vortrag mit  
Videosequenzen von  
Andreas Moser,  
bekannt von SRF-DOK  
«Netz Natur»

*Wie leben sie?  
Wen stören sie?  
Wer freut sich über sie?  
Die unbekannteren Bekannten  
vor unserer Haustür.*

Freitag, 3. November 2023, 19:30 Uhr  
Aula Gerenmattschulhaus, Mattweg 56,  
Arlesheim / Eintritt frei / [www.nvarlesheim.ch](http://www.nvarlesheim.ch)



**Vortrag mit Andreas**

**Moser findet nicht statt!**

Freitag, 3. Nov. 2023, 19.30

Uhr

Aula-Gerenmattschulhaus

**Wegen Krankheit des**

**Referenten leider**

**kurzfristig abgesagt!**

Nachdenken über  
Wildschweine (Vortrag mit  
VideoSequenzen)  
von und mit Andreas Moser,  
bekannt von "Netz Natur" im  
SRF



Wie sind Wildschweine wirklich?

Wie leben sie in der  
Natur, wenn man sie nicht stört?

Andreas Moser führt heute mit der  
Amonat GmbH ein Kompetenz- und  
Wissenszentrum für Naturfragen mit  
dem Ziel, "auf verschiedenen  
Ebenen zu einem möglichst  
konfliktfreien Zusammenleben von  
Mensch und Natur beizutragen".

[www.amonat.ch](http://www.amonat.ch)

Infos über Andreas Moser auf  
[Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Andreas_Moser)





















HERZLICHEN  
DANK!